

## **Die Stadt Gradignan und die Kleingärten**

(Auszüge aus dem Antragsdossier)

### Die Familiengärten in Gradignan, ein Projekt das von der Gemeinde unterstützt wird.

Das Projekt Kleingärten in Gradignan anzulegen geht auf das Jahr 1979 zurück. In diesem Jahr wurde der lokale Verein gegründet und erhielt den Auftrag Kleingärten anzulegen und sie dann auch zu verwalten. Der lokale Verein ist Mitglied des nationalen Kleingärtnerverbandes. Die ersten Parzellen wurden 1982 vergeben.

Dieser lokale Verein wurde von René Canivenc, dem ehemaligen Bürgermeister der Stadt und dem Präsidenten des französischen nationalen Kleingärtnerverbandes gegründet. Der Vorstand besteht heute aus dem:

Präsidenten : Henri Rivière  
Sekretär : Albert Moulin  
Kassierin : Évelyne Villa

Das Interesse der Gemeinde für die Kleingärten hat sich nicht nach der Übernahme der Geschäfte durch den heutigen Bürgermeister Michel Labardin geändert. Er unterlässt es nie die Wichtigkeit welche er der Gartenarbeit zumisst, zu unterstreichen, wenn er eine Anlage besichtigt. Für ihn stellen die Kleingärten auch eine gute Schule der Verständigung und der Freundschaft dar.

Unter seinem Impuls hat sich der lokale Verein auch nach außen geöffnet und hat Gesellschaftsfragen im weiten Sinne des Wortes in seine Aufgaben aufgenommen : Zum Beispiel auf dem Gebiet der dauerhaften Entwicklung, der zwischengenerationellen Beziehungen oder der Forderung eines friedlichen Gemeinschaftsleben.

### Die Kleingärten in Gradignan, dreißig ausgestattete Parzellen

Dreißig Kleingärten von je ungefähr 200 m<sup>2</sup> wurden auf einem 8.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück der Gemeinde, welches sich im Bezirk Ornon befindet, angelegt.

Diese Zone ist im lokalen städtischen Bebauungsplan als Zone N3 eingetragen. Sie ist eine Naturzone und ist somit ein Gebiet, welches sehr wenig dicht besiedelt ist. Sie liegt am Rand des städtischen Raumes und seiner zukünftigen Urbanisierung. Sie kann nur eine sehr kleine Ausweitung des städtischen Gebietes aufnehmen.

Die dreißig Parzellen, welche von der Gemeinde ausgestattet wurden und dem lokalen Verein von Gradignan zur Verfügung gestellt wurden, sind vorrangig den Mietern aus Gemeinschaftswohnungen vorbehalten. Die Familien, welche eine Parzelle erhalten haben, können diese Gärten je nach Lust und auf unbegrenzte Zeit bewirtschaften. Zurzeit werden sechs Gärten ausschließlich von Frauen bewirtschaftet.

Die Aufgabe des lokalen Vereins besteht darin die Kleingärten zu verwalten : Vergebung der Parzellen, Gemeinschaftsleben, Unterhalt der Gemeinschaftsflächen, Anwendung der Charta: „Gärtnern und Umwelt“ und des internen Reglements, Anschaffung gemeinschaftlicher Werkzeuge usw.

Am Anfang hatte jede Parzelle in der Anlage eine Laube mit einem Auffangbehälter für Wasser. Es gab auch einen Brunnen pro Gruppe von sechs Parzellen.

### Allgemeine Beschreibung der Kleingärten

Nachdem im Jahre 2002 der aktuelle Präsident Henri Rivière sein Amt angetreten hat, wurden viele Arbeiten in der Anlage realisiert:

- ein Kompostierungsbehälter pro Parzelle,
- eine elektrische Pumpe pro Brunnen um den Lärm zu reduzieren,
- Sanitäranlagen,
- Gebäude um die gemeinsamen Werkzeuge (Mähmaschine, Häcksler usw.) unterzustellen
- Multifunktionaler Saal (genannt: „La Tonnelle“),
- Ein Garten für Kinder mit Hochbeeten und einer Laube zur Unterstellung ihrer Geräte (Gartenwerkzeuge)

### Dauerhafte Entwicklung

Zahlreiche Tätigkeiten im Bereich der dauerhaften Entwicklung werden von den Kleingärtnern in Gradignan unter der Leitung ihres Präsidenten und mit der Unterstützung der Gemeinde durchgeführt. Es ist der bestätigte Wille der Bürgermeister von Gradignan um im Sinne der dauerhaften Entwicklung zu handeln. Bürgermeister Michel Labardin hat das Schaffen einer Dienststelle, welche sich ausschließlich mit der Agenda 21 beschäftigt, ins Leben gerufen. Ziel ist diese Aktivitäten zu vermehren und die Bewohner der Gemeinde durch Reflexionsgruppen mit einzubeziehen.

### Konkrete Beispiele von Aktivitäten welche vom Kleingärtnerverein durchgeführt wurden :

- Pflanzen von Bäumen auf dem Parkplatz,
- Errichtung einer Laube mit Sanitäranlagen,
- Errichtung eines technischen Lokals,
- Errichtung einer Lagerhalle für Düngemittel,
- Einkauf der Düngemittel durch den Vorstand und Verkauf zum Einkaufspreis an die Kleingärtner um so die Schädlichkeit der gebrauchten Produkte zu kontrollieren.
- Aufrichten eines Kompostbehälters auf jeder Parzelle um den Gebrauch von chemischen Düngemitteln zu limitieren,
- Kauf eines Häckslers um die Grünabfälle zu recyklieren,
- Kauf einer Mähmaschine um regelmäßig die Gemeinschaftsalleen zu mähen und so das Gebrauchen von Herbiziden zu vermeiden
- Anschaffen einer elektrischen Pumpe pro Brunnen um eine ruhigere Bewässerung zu ermöglichen (Reduzierung des Lärms)
- Verbreitung von Informationen an die Kleingärtner und an die regionalen Verantwortlichen.

### Die Kleingärten von Gradignan, ein fester Bestandteil des Lebens der Gemeinde.

Mit der Unterstützung der Gemeinde werden zahlreiche Aktivitäten regelmäßig von den Kleingärtnern durchgeführt. Zielgruppe sind die Einwohner von Gradignan:

- Während jedem Frühjahr werden Besichtigungen für alle Bürger organisiert und finden ein großes Interesse;
- Die Kleingärtner nehmen am Wettbewerb „Geschichte der Blumen und der Gärten“ teil.

Dieser Wettbewerb wird jedes Jahr von der Gemeinde und der Baumschule „Le Lann“ organisiert, um die Bevölkerung zu stimulieren, zur Verschönerung ihres Lebensraumes beizutragen und so das Bild der Gemeinde bei den Bürgern und den Besuchern zu steigern. Auch sollen diejenigen die sich Mühe geben in diesem Sinn zu handeln belohnt

werden. Dieser Wettbewerb ist für Privatpersonen, Geschäftsleute, Firmen sowie Freiberufler offen, wenn sie sich auf dem Territorium der Gemeinde befinden:

- Die Kleingärten haben auch zusammen mit der Mediathek der Stadt an der Woche über die dauerhafte Entwicklung teilgenommen. Eine Vorstellung der Kleingärten wurde von der Mediathek vorgeschlagen und Bibliothekare haben Vorlesungen in den Kleingärten angeboten.
- Der Kleingärtnerverein hatte einen Stand während dem Forum der Vereine und zahlreiche Bewohner von Gradignan bleiben hier stehen um über das Gärtnern und den Garten zu diskutieren.
- Der Kleingartenverein ist auch sehr aktiv im Rahmen der zwischengenerationellen Beziehungen. In Zusammenarbeit mit der Abteilung der Gemeindeverwaltung für Senioren werden den Altenheimen regelmäßig Besichtigungen der Kleingärten, ganz oft noch gefolgt von einem gemeinsamen Essen mit den Freiwilligen des Vereines vorgeschlagen, wie zum Beispiel dem „Foyer-Restaurant Séquoias“. Die Seniorenheime sind sehr begeistert von solchen Begegnungsmöglichkeiten, welche sie in gesicherten Orten abhalten können. Die Kleingärten und der Mehrzwecksaal werden dann zur Verfügung gestellt und die Kleingärtner bringen die notwendige Zeit auf um den alten Menschen zuzuhören und mit ihnen zu plaudern und alte Erlebnisse auszutauschen.

#### Weitere Projekte

Der Kleingartenverein ist auch sehr aktiv im Bereich um Kleinkinder für die Natur und das Gärtnern zu sensibilisieren.

Er ist auf lokaler und regionaler Ebene aktiv und plant auch in Zukunft die Anlage zu vergrößern und einen Tümpel zu schulischen Zwecken anzulegen.